



HAINGRABENSCHULE

Schulprogramm

Haingrabenschule

(Fortschreibung 2018)



INHALT

	Seite
PRÄAMBEL	1
Leitbild	2
1. Unterricht	3
2. Soziales Lernen	7
3. Fördern und Fordern	12
4. Bewegung und Gesundheit	15
5. Organisation Schulalltag	18
6. Zusammenarbeit	20

PRÄAMBEL

Die Haingrabenschule ist eine Grundschule mit Ganztagsangebot im Profil 1. Sie versteht sich als Lernort für alle Kinder, die unterschiedlichste Voraussetzungen mitbringen.

Unser Schulprogramm dient zur pädagogischen Orientierung und verleiht der Haingrabenschule ihr Gesicht.

Bewährte Methoden und Strukturen werden mit unseren zukünftigen Vorhaben verbunden. Gesellschaftliche und familiäre Strukturen verändern sich fortlaufend und erfordern ein komplexes schulisches Angebot, das sich zunehmend an diesen Bedürfnissen orientiert. Durch das kontinuierliche Überarbeiten von Entwicklungsprozessen versuchen wir, die Qualität unserer schulischen Arbeit immer weiter auszubauen. Hierbei orientieren wir uns an unserem gemeinsamen Leitbild.

Unser Schulprogramm ist die Grundlage für unsere pädagogischen Entscheidungen und dient der Haingrabenschule als Leitfaden.

Leitbild

Unterricht

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder und ermöglichen erfolgreiches Lernen.

Soziales Lernen

Wir leiten die Kinder an, aktive, sozial kompetente Persönlichkeiten der Schulgemeinschaft zu werden.

Zusammenarbeit

Wir erreichen durch außerschulische Kooperation eine erfolgreiche Gestaltung der Schule.



HAINGRABENSCHULE

Fördern und Fordern

Wir fördern und fordern die Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten.

Organisation Schulalltag

Wir erschaffen Organisationsstrukturen, die einen verlässlichen Rahmen bieten.

Bewegung und Gesundheit

Wir leiten die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Körper an.

1. Unterricht

LEITSATZ:

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder und ermöglichen erfolgreiches Lernen.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Im individuell gestalteten Anfangsunterricht erlangen die Kinder Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen.	Mein erstes Buchstabenheft (Knobelbuch) Selbstgestalteter Vorkurs für das 1.Schuljahr (Übungen zu: visuelle Wahrnehmung, Motorik, Silben, Anlauttabelle)	Klassenlehrer/in im 1.Schuljahr	Vorbereitung in Sommerferien Einsatz von Sommerferien bis Herbstferien
	Buchstabenordner (Pustebly) Werkstatt zur Erarbeitung von Lauten und Buchstaben mit individueller Reihenfolge	Klassenlehrer/in im 1.Schuljahr	Ca. Herbstferien bis Ende 1.Schuljahr
	Eigenfibel aus Lesetexten Sammlung der im Schuljahr erarbeiteten Lesetexte (differenziert, individuell und themenbezogen)	Klassenlehrer/in im 1.Schuljahr	Bis Ende 1.Schuljahr
	„Lies mal“ - Hefte Übungshefte zum sinnentnehmenden Lesen	Klassenlehrer/in im 1.-2. Schuljahr	Mindestens 1x wöchentlich
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
Entwicklungsideen:			

1. Unterricht

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erhalten durch Differenzierung Unterstützung in ihrem individuellen Lernprozess.	Binnendifferenzierung Anpassung von Aufgabenstellungen an individuelles Lernvermögen im Unterricht	Fach- und Klassenlehrer/in	Täglich
	Projektwoche Jahrgangübergreifendes projektorientiertes Arbeiten	Projektleitung	Jährlich
	Differenziertes Material Angebote zu differenziertem und selbstständigem Arbeiten (befindet sich in den Klassenräumen)	Fach- und Klassenlehrer/in	Nach Bedarf
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

1. Unterricht

Ziel 3	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum	
Die Kinder erweitern ihre Lesekompetenz.	Individuelle, themenbezogene Lesetexte Verschiedene Lesetexte zum Unterrichtsthema der Vorwoche (angepasst an das Lesevermögen der einzelnen Kinder)	Klassenlehrer/in	Mindestens bis Ende Klasse 1	
	Lesewoche Wochenthema „Lesen“ zeitgleich in allen Klassen	Klassenlehrer/in	November (etwa zum Tag des Vorlesens)	
	Leseabend Klasse 3 und 4 bereitet Lesetheater für Klasse 1 und 2 vor	Klassenlehrer/in 3. und 4. Klasse	Ein Tag in der Lesewoche (s.o.)	
	Lesestube* Ausleihbücher, Bücherkisten zu bestimmten Themen	Pausenaufsicht	Derzeit: zweimal wöchentlich in der Pause	
	Klassenbücherei Bestand an Büchern in jeder Klasse, die auch ausgeliehen werden dürfen	Klassenlehrer/in	Nach Bedarf	
	Lesecke Bestand an Büchern in jeder Klasse	Klassenlehrer/in	Nach Bedarf	
	Maßnahmen zur Überarbeitung:			
	Entwicklungsideen:			

1. Unterricht

Ziel 4	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erreichen Rechtschreibsicherheit durch kontinuierliche GWS-Arbeit.	Festgelegter Grundwortschatz Baut über die Schuljahre aufeinander auf, orientiert sich an Rechtschreibphänomenen für die einzelnen Jahrgangsstufen sowie Häufigkeitswörtern	Deutschlehrer/in	Klasse 2 bis 4
	Festgelegte Übungsformen Übungsformen bauen über die Schuljahre aufeinander auf Tägliche Arbeit mit Lernwörtern der Woche anhand einer Auswahl aus den festgelegten Übungsformen	Deutschlehrer/in	Klasse 2 bis 4
	<i>Maßnahmen zur Überarbeitung:</i>		
	<i>Entwicklungsideen:</i>		

2. Soziales Lernen

LEITSATZ:

Wir leiten die Kinder an, aktive, sozial kompetente Persönlichkeiten der Schulgemeinschaft zu werden.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erleben gemeinsame Feste und Feiern im Jahreslauf.	Einschulung Nach dem Einschulungsgottesdienst gemeinsame Feier in der Mehrzweckhalle mit Theaterstück und Schultütenübergabe Bewirtung der Eltern während der 1. Schulstunde mit Kaffee und Kuchen	Schulleitung, Pfarrerin, Klassenlehrer/in 1. Schuljahr, 3. Klasse	Dienstag nach den Sommerferien
	Gottesdienst zu Schulbeginn Kinder der 2.- 4. Klasse haben die Möglichkeit, an einem Schuljahresanfangsgottesdienst teilzunehmen	Pfarrerin	Zweite Schulwoche
	Erntedankfest (Religionsunterricht) Erntedankfeier im Religionsunterricht	Religionslehrer/innen	Woche vor oder nach Erntedank
	Laternenfest Laternenbasteln im Unterricht (1. Schuljahr) Gemeinsamer Laternenumzug von Kindergarten und Schule Verkauf von Brezeln und Punsch durch Eltern	Klassenlehrer/in 1. Schuljahr, Schulleitung, Eltern	November
	Adventssingen Fachleiter/in Musik wählt Lieder aus Üben der Lieder im Musikunterricht	Fachleiter/in Musik, Musiklehrer/in, Klassenlehrer/in	Montage nach den Adventssonntagen

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
	Fasching Flurfest zu einem gemeinsamen Motto in Klasse 1 und 2 (Freitag oder Rosenmontag) mit großem Buffet (Elternspende) Polonaise und Krachmacherumzug durch Nieder-Weisel mit allen Klassen am Faschingsdienstag	Klassenlehrer/in, Eltern	Freitag oder Rosenmontag und Faschingsdienstag
	Abschiedsfeier Klasse 4 4. Schuljahr plant und übt Abschiedsprogramm Präsentation auf dem Schulhof	Klassenlehrer/in 4. Klasse, Kinder des 4. Schuljahres	Donnerstag der letzten Schulwoche im Schuljahr
	Schulfeiern² Präsentation von Arbeitsergebnissen der Klassen bei der Feier oder in einer Ausstellung Festes Anfangs- und Schlusslied Moderation durch Kinder des 4. Schuljahres	Klassenlehrer/innen	Festlegung von jeweils vier bis fünf Schulfeiern pro Schuljahr in der Konferenz
Maßnahmen zur Überarbeitung:			
Entwicklungsideen:			

² Schulfeiern hatten wir vergessen – soll es an diese Stelle oder an eine andere?

2. Soziales Lernen

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder übernehmen Verantwortung für die Gemeinschaft durch die Übernahme von Aufgaben.	Klassendienste Je nach Klassensituation bekommen Kinder die Verantwortung über verschiedene Dinge übertragen (z.B. Tafelwischen, austeilen...)	Klassenlehrer/in, Kinder	1. bis 4. Schuljahr
	Klassensprecher 3./4. Klasse Wahlen werden im Unterricht thematisiert Aufgaben des Klassensprechers /der Klassensprecherin werden besprochen	Klassenlehrer/in 3. und 4. Klasse, Kinder	3. und 4. Schuljahr
	Spielehüttdienst Kinder des 3. Schuljahres betreuen reihum den Verleih von Spielgeräten während der Pause	Klassenlehrer/in 3. Klasse, Kinder	3. Schuljahr Bei warmem und trockenem Wetter
	Lesepaten Kinder des 1. Schuljahres haben feste Lesepaten aus Klasse 3 oder 4 Kinder des 1. Schuljahres lesen ihren Lesepaten geübte Lesetexte zum Thema der Vorwoche vor	Klassenlehrer/innen, Kinder	1. Schuljahr mit 3. oder 4. Schuljahr 1x pro Woche
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
Entwicklungsideen:			

2. Soziales Lernen

Ziel 3	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Etablierung fester Vereinbarungen vermittelt den Kindern Sicherheit und ermöglicht ein friedliches Miteinander.	Erarbeitung von Klassenregeln Werden gemeinsam mit der Klasse entwickelt	Klassenlehrer/in	Bei neu zusammengesetzten Klassen: Im Laufe des ersten gemeinsamen Halbjahres
	Reflexionsbögen (Verhalten) Muss vom betreffenden Kind bei gravierenden Regelverstößen während der Pause ausgefüllt werden Unterschrift durch die Eltern Aufbewahrung in der Schülerakte	Pausenaufsicht	Bei Bedarf
	Projekt Gewaltprävention In Anlehnung an das Programm "Nicht mit mir! - Schütz Dich vor Gewalt!"	Klassenlehrer/in 4. Klasse, Ausgebildeter Trainer für Gewaltprävention	Jährlich festgelegte Termine zwischen Oster- und Sommerferien
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
Entwicklungsideen:			

2. Soziales Lernen

Ziel 4	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum	
Die Kinder erfahren Sicherheit durch verlässliche Rituale.	Morgenkreis Kreiskind leitet den Kreis nach festem Ablauf Dokumentation im „Kreisbuch“	Klassenlehrer/in, Kreiskind	1. bis 4. Schuljahr	
	Schlusskreis Kreiskind leitet den Kreis nach festem Ablauf Dokumentation im „Kreisbuch“	Klassenlehrer/in, Kreiskind	1. bis 4. Schuljahr	
	Kreiskinder In jeder Klasse wird ein Kreiskind bestimmt	Klassenlehrer/in, Kreiskind	1. bis 4. Schuljahr Wöchentlicher Wechsel	
	Moderation Schulfeier Kinder des 4. Schuljahres moderieren die Schulfeier und führen durch das Programm	Klassenlehrer/in und Kinder 4. Schuljahr	4. Schuljahr	
	Frühlingsmarkt Verkauf von Gebasteltem	Klassenlehrer/in	Freitag (15 bis 17 Uhr) im März oder April	
	Weihnachtstheater Fahrt zu einem Kindertheater in der Umgebung bzw. Besuch eines Kindertheaters in der Mehrzweckhalle	Gesamtkonferenz	Vor den Weihnachtsferien	
	Klassenfahrt Eine Übernachtung in Wetzlar in Klasse 2 Mehrere Übernachtungen in Klasse 3 oder 4	Klassenlehrer/in	Vorweihnachtszeit im 2. Schuljahr Einmal im 3. oder 4. Schuljahr	
	Maßnahmen zur Überarbeitung:			
	Entwicklungsideen:			

3. Fördern und Fordern

LEITSATZ:

Wir fördern und fordern die Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Durch Themenunterricht lernen die Kinder ganzheitlich.	Fächerübergreifend Wochenthema zusätzlich zum Fachunterricht Mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden Inhalte des Sachunterrichts, Teile des Deutschunterrichts sowie des Kunstunterrichts abdeckt	Klassenlehrer/in	1. bis 4. Schuljahr
	Wunschthemen der Kinder Wird projektorientiert bearbeitet Klassenweise ein Thema bzw. in Kleingruppen verschiedene Themen	Klassenlehrer/in, Kinder	In allen Schuljahren mindestens einmal jährlich Über 1 bis 2 Schulwochen
	Naturwoche Gemeinsame Woche mit Unterstützung einer Natur- und Umweltpädagogin	Klassenlehrer/in, Natur- und Umweltpädagogin	3. Schuljahr (2. Halbjahr)
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

3. Fördern und Fordern

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erhalten eine passgenaue Förderung basierend auf diagnostischen Verfahren.	MÜSC (Münsteraner Screening) Testet Vorläuferfertigkeiten zum Lesen und Schreiben in Kleingruppen in den Wochen vor den Herbstferien	Förderkursleitung	Vor den Herbstferien im 1. Schuljahr
	MÜT (Münsteraner Trainingsprogramm) Präventionsprogramm Kleingruppe von Kindern mit Schwierigkeiten in mehreren Vorläuferfertigkeiten zum Lesen und Schreiben	Förderkursleitung	Nach den Herbstferien im 1. Schuljahr
	Stolperwörter Lesetest Gruppendiagnoseverfahren zum Erfassen von Lesetempo, Lesegenauigkeit und Leseverständnis im Vergleich zu einer genormten Gruppe	Deutschlehrer/in	Ende des 1. und Ende des 2. Schuljahres
	HSP (Hamburger Schreibprobe) Gruppendiagnoseverfahren zum Erfassen der Rechtschreibleistung	BFZ-Kraft	Ende des 2. Schuljahres
	Demat Gruppendiagnoseverfahren zum Erfassen mathematischer Grundkompetenzen	BFZ-Kraft	Ende des 2. Schuljahres
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

3. Fördern und Fordern

Ziel 3	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Eine Optimierung der Förderung erfolgt durch die Unterstützung weiterer Fachkräfte.	BFZ Unterstützung der Lehrer/innen der Haingrabenschule von einer Förderschullehrkraft der Gabriel-Biel-Schule durch Beratung und gezielte Förderung	BFZ-Kraft	In allen Schuljahren nach Bedarf der Kinder
	Kooperationsstunde mit BFZ-Kraft für Klasse 1 Gezielte Beratung und Unterstützung der Klassenleitung des 1. Schuljahres	BFZ-Kraft, Klassenlehrer/in 1. Schuljahr	Wöchentlich
	Kooperation mit BFZ bei Elternarbeit Unterstützung bei der Beratung von Eltern, ggf. Teilnahme an Elterngesprächen, Beratung der Lehrer/innen	BFZ-Kraft, Fach- und Klassenlehrer/innen	Bei Bedarf
	Schulsozialarbeit Bedarfsorientierte Unterstützungsangebote durch eine/n Schulsozialarbeiter/in	Schulsozialarbeiter/in	In allen Schuljahren nach Bedarf der Kinder
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

4. Bewegung und Gesundheit

LEITSATZ:

Wir leiten die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Körper an.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erhalten ein vielfältiges Bewegungsangebot.	Bundesjugendspiele Ergänzt durch sportliche Spielangebote auf dem Schulhof	Fachleitung Sport, Lehrer/innen, Eltern	Festgelegter Tag zwischen Oster- und Sommerferien
	Pausenspiele Fundus von Spielgeräten (z.B. Roller, Reifen, Schwungbänder)	Klasse 3	Pause oder Bewegungszeit Bei trockenem, warmem Wetter
	Grundschulwettbewerbe Sport Teilnahme z.B. an Leichtathletik- oder Fußballwettbewerben	Fachleitung Sport	Je nach Möglichkeiten und Schülerschaft
	Tägliche Bewegungszeit Statt dritter Sportstunde	Klassenlehrer/in	Nach Bedarf
	Schwimmunterricht Klasse 4 Im Butzbacher Schwimmbad	Lehrer/innen mit Berechtigung zum Schwimmunterricht	4. Schuljahr, dienstags 2. und 3. Stunde
	Radfahrausbildung Klasse 4 Theoretischer und praktischer Fahrradunterricht mit abschließender Prüfung	Klassenlehrer/in 4. Klasse, Verkehrspolizei	4. Schuljahr, jährlich festgelegte Termine
	Laufbus	Schulleitung, alle	Projektwoche

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
	An festen Haltestellen sammelt eine Lehrkraft die teilnehmenden Kinder und begleitet die Gruppe auf dem Schulweg	Lehrer/innen	
	Rollbrettführerschein Übungen im Sportunterricht mit Abschluss auf einem Rollbrett-Parcours	Sportlehrer/in	Bis zum Ende des 2. Schuljahres
	Sport-AG Arbeitsgemeinschaften mit sportlichem Schwerpunkt (z.B. Tennis)	AG-Leitung	13.45- 14.45 Uhr an einem oder mehreren der Ganztagestage (Di-Do)
	Verkehrserziehung Altersentsprechende Themen im Unterricht (z.B. sicherer Schulweg) ADACUS (Verkehrserziehung mit dem ADAC)	Klassenlehrer/in	Mindestens im 1. und 4. Schuljahr Vor den Herbstferien im 1. Schuljahr
	<i>Maßnahmen zur Überarbeitung:</i>		
	<i>Entwicklungsideen:</i>		

4. Bewegung und Gesundheit

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder kennen Möglichkeiten einer gesunden Lebensweise.	Gesunde Ernährung Unterrichtseinheit mit altersentsprechenden Schwerpunkten (z.B. gesundes Frühstück)	Klassenlehrer/in	Je einmal in 1./2. Schuljahr und im 3./4. Schuljahr
	Gemeinsames Frühstück Die Kinder essen gemeinsam ihr mitgebrachtes Frühstück in der Klasse	Lehrer/in (laut Stundenplan)	Täglich um ca. 9.55 Uhr
	<i>Maßnahmen zur Überarbeitung:</i>		
	<i>Entwicklungsideen:</i>		

5. Organisation Schulalltag

LEITSATZ:

Wir erschaffen Organisationsstrukturen, die einen verlässlichen Rahmen bieten.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder erfahren einen klar strukturierten Alltag in der Schule.	Rhythmisierung Feste Rituale führen durch Tag (z.B. Morgen- und Abschlusskreis), Woche (z.B. gemeinsamer Themenabschluss am Freitag) und Jahr (z.B. jahreszeitliche Feste und Feiern)	Lehrer/innen, insbesondere Klassenlehrer/in	ständig
	Morgen- und Abschlusskreis Fester Ablauf Leitung durch ein Kreiskind der Woche Dokumentation im „Kreisbuch“	Lehrer/innen (laut Stundenplan), Kreiskind	täglich
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

5. Organisation Schulalltag

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder haben die Möglichkeit, kostenfrei das Ganztagsangebot zu nutzen.	Lernzeit (2 x wöchentlich) Eine Lernzeit Mathe beim Fachlehrer und eine Lernzeit Deutsch (an diesen Tagen keine Hausaufgaben)	Lehrer/in (laut Stundenplan)	Lernzeit laut Stundenplan
	Hausaufgabenbetreuung im Ganztag Betreuung der Hausaufgaben durch eine Lehrkraft	Lehrer/in (laut Stundenplan)	Je nach Stundenplan Di bis Do 6. und 7. Stunde
	AG's im Ganztag Vielfältige Angebote durch externe Kräfte oder Lehrkräfte	AG-Leitung	Di bis Do, 13.35-14.45 Uhr, ab 2. Halbjahr im 1. Schuljahr
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

6. Zusammenarbeit

LEITSATZ:

Wir erreichen durch außerschulische Kooperation eine erfolgreiche Gestaltung der Schule.

Ziel 1	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder profitieren von der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule.	Förderverein Unterstützung bei Festen- und Feiern sowie Unterstützung bei der Anschaffung von Material Ggf. Unterstützung finanziell bedürftiger Kinder	Förderverein, Schulleitung	Anlassbezogen
	Mitwirkung in den Gremien Schulkonferenz Schulelternbeiratssitzung Teilnahme an der Gesamtkonferenz für Schulelternbeiratsvorsitz	Schulleitung	Je nach Termin
	Mitwirkung bei Festen und Feiern Unterstützung durch Kuchenspenden, Ständdienste usw.	Schulleitung, Klassenlehrer/in, Elternbeirat	Anlassbezogen
	Maßnahmen zur Überarbeitung:		
	Entwicklungsideen:		

6. Zusammenarbeit

Ziel 2	Maßnahme	verantwortlich	Zeitraum
Die Kinder profitieren von der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen.	Volksradfahren In Kooperation mit dem RV Germania 04 Kinder sammeln gemeinsam mit ihren Familien Kilometer für ihre Klasse – die Klasse mit den meisten Kilometern gewinnt einen Wanderpokal	RV Germania 04, Klassenlehrer/in, Familien der Schüler/innen	Jährlich festgelegter Sonntag zwischen Oster- und Sommerferien
	Kooperation mit Vereinen Beispielsweise Tennis	Schulleitung, ggf. Fachleiter/in	Anlassbezogen
	Brandschutzerziehung mit der Feuerwehr Mehrere Unterrichtsstunden je Klasse in vierjährigem Rhythmus	Schulleitung, Feuerwehr	Alle 4 Jahre (das nächste Mal im Schuljahr 2021/22)
	Gewaltprävention Projekt zur Selbstbehauptung und Gewaltprävention in Anlehnung an das Programm "Nicht mit mir! - Schütz Dich vor Gewalt!"	Klassenlehrer/in 4. Schuljahr, Ausgebildeter Trainer für Gewaltprävention	Festgelegte Termine im 4. Schuljahr (zwischen Oster- und Sommerferien) Über mehrere Wochen während des Unterrichts
	Naturwoche Unterrichtsprojekt mit Begleitung und Unterstützung einer Natur- und Umweltpädagogin	Klassenlehrer/in 3. Schuljahr, Natur- und Umweltpädagogin	Festgelegte Woche im 3. Schuljahr (zwischen Oster- und Sommerferien)
	Geldinstitut Parallel zum Wochenthema „Geld“ Führung im Geldinstitut vor Ort	Mathematiklehrer/in	Einmal in den ersten beiden Schuljahren
Maßnahmen zur Überarbeitung:			

	Entwicklungsideen:
--	---------------------------

Da Schulentwicklung ein kontinuierlicher Prozess ist, wird unser Schulprogramm regelmäßig überarbeitet. Die vorliegende Fassung hält daher lediglich den derzeit aktuellen Stand fest.

Nieder-Weisel, April 2020